

*Zusammensetzung des Bundestags
nach den Wahlen vom 14. August 1949*

Wahlberechtigte: 31 179 442 Wahlbeteiligung: 78,5 v. H.
 Abgegebene Stimmen: 24 490 752 Gültige Stimmen: 23 724 119

<i>Verteilung</i>	<i>der Stimmen</i>	<i>der Mandate</i>
1. CDU/CSU	7 357 579 (31 v. H.)	139 Abg. ³³⁸
2. SPD	6 932 272 (29,2 v. H.)	131 „ ³³⁹
3. FDP	2 788 653 (11,9 v. H.)	52 „ ³⁴⁰
4. KPD	1 360 443 (5,7 v. H.)	15 „
5. Unabhängige	1 134 466 (4,8 v. H.)	2 „ ³⁴¹
6. Bayernpartei	986 606 (4,2 v. H.)	17 „ ³⁴²
7. Deutsche Partei	940 088 (4,0 v. H.)	17 „ ³⁴³
8. Zentrum	727 343 (3,1 v. H.)	10 „
9. WAV	681 981 (2,9 v. H.)	12 „ ³⁴⁴
10. Nationale Rechte	428 949 (1,8 v. H.)	5 „ ³⁴⁵
11. Radikalsozialistische Freiheitspartei	217 267 (0,9 v. H.)	— „
12. Südschleswigsche Wählervereinigung	75 387 (0,3 v. H.)	1 „
13. Bremer Dem. Volkspartei	39 229 (0,18 v. H.)	— „
14. Sammlung zur Tat	26 155 (0,1 v. H.)	— „
15. Rhein.-Westf. Volkspartei	21 910 (0,1 v. H.)	— „
16. Arbeiterpartei	5 791 (0,02 v. H.)	— „
17. Deutscher Block Flensburg	1	1 „ ³⁴⁶
Insgesamt	23 724 119	402 Abg. ³⁴⁷

<i>Verteilung der Mandate</i>	<i>auf Wahlkreise</i>	<i>auf Landeslisten</i>
1. CDU/CSU	115 Abg.	24 Abg.
2. SPD	96 „	35 „
3. FDP	12 „	40 „
4. KPD	— „	15 „
5. Unabhängige	2 „	— „
6. Bayernpartei	11 „	6 „
7. Deutsche Partei	5 „	12 „
8. Zentrum	— „	10 „
9. WAV	— „	12 „
10. Nationale Rechte	— „	5 „
11. Südschleswigsche Wählervereinigung	— „	1 „
12. Deutscher Block Flensburg	1 „	— „
Insgesamt	242 Abg.	160 Abg.

³³⁸ Die Zahl der Mandate der CDU/CSU ist infolge des Wahlsieges bei der Nachwahl in Kulmbach (14. Mai 1950) auf 140 gestiegen. Bei der Nachwahl in Arnsherg-Soest (19. November 1950) hat die CDU ihr Mandat behauptet. Zwei weitere Abgeordnete sind Hospitanten der CDU-CSU.

³³⁹ Die Zahl der Mandate der SPD ist infolge des Todes eines Abgeordneten und der Wahlniederlage bei der dadurch notwendig gewordenen Nachwahl in Kulmbach auf 130 gesunken.

³⁴⁰ Nach mehrfachem Wechsel jetzt 51 FDP-Abgeordnete, dazu ein Hospitant.

³⁴¹ Insgesamt jetzt 4 Unabhängige, die bei verschiedenen Fraktionen hospitieren.

³⁴² Die BP-Fraktion ist durch Austritte auf 13 Mitglieder gesunken.

³⁴³ Nach mehrfachem Wechsel jetzt wieder 17 DP-Abgeordnete.

³⁴⁴ Nach mehrfachem Wechsel jetzt nur noch 10 WAV-Abgeordnete (einschl. Hospitanten). Dafür hat sich eine besondere BHE-Gruppe (5 Abg.) gebildet.

³⁴⁵ Nach mehrfachem Wechsel jetzt wieder 5 Abgeordnete der Nationalen Rechten verschiedener Richtungen (einschl. Hospitanten).

³⁴⁶ Der Abgeordnete für Flensburg hat sich als Hospitant der CDU/CSU angeschlossen. Die Stimmzahl dieses Abgeordneten ist in der der „Unabhängigen“ (oben Ziff. 5) mitenhalten.

³⁴⁷ Dazu kommen als Abgeordnete (ohne Stimmrecht) für Berlin: 1) SPD 5 Abg.; 2) CDU 2 Abg.; 3) FDP 1 Abg.; insges. 8 Abgeordnete, sodaß die Gesamtzahl der Abgeordneten des Bundestages 410 beträgt.